



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 18.04.2023

Antrag:
Öffentliche Hundespielplätze auch in München

Auf zunächst einer öffentlichen Grünfläche (z.B. Ostpark, Westpark, Pasinger Stadtpark) wird an einer geeigneten Stelle ein abgegrenzter, aber öffentlicher Spiel-/ Trainingsplatz für Hunde eingerichtet. Bei der Ausgestaltung sollen vor allem natürliche Baustoffe (z.B. Baumstämme, Holz etc.) verwendet werden.

Wenn dieser erste Hunde-Spielplatz stark frequentiert wird, sollen in den nächsten Jahren weitere Standorte ausgestattet werden.

Begründung:

Auch Hunde brauchen in unserer immer stärker verdichteten Stadt Platz, um sich auszutoben und geistig wie körperlich gefordert und gefördert zu werden. In vielen sensiblen Gebieten ist für den Artenschutz aber eine Einhaltung der Hundeleinenpflicht vor allem zur Brutzeit der heimischen Singvögel wichtig.

Darum sollten öffentliche Agility-Trainingsgelände bzw. Hundespielplätze geplant werden, um einen Ausgleich zu schaffen. Durch geeignete, naturnahe Abgrenzungen (z.B. Weidenhecke) können die Hunde in einem geschützten Raum spielen und somit vermieden werden, dass sich andere Parkbesucher gestört fühlen.

In der Landkreis Gemeinde Aschheim gibt es bereits eine Hunde-Spielwiese mit Agility-Geräten, die sehr stark frequentiert wird. Daher sollte dieses Gelände bei der Ausgestaltung des Münchner Hunde-Spielplatzes als Vorbild dienen.

Initiative:

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender
Sonja Haider, stellv. Fraktionsvorsitzende
Dirk Höpner, Planungspolitischer Sprecher
Nicola Holtmann, Stadträtin

Anlage: Quelle: alle Bilder/Grafiken Fraktion ÖDP/München-Liste, zur Veröffentlichung freigegeben.



